

hieher gebracht worden. Dieser Dans-Hügel liegt wohl westlich vor Leire, (denn auf der Charte sehe ich solchen nicht): es ist ein über 300 Ellen langer und 20 Ellen hoher Hügel, oder Erdhöhe von grobem Sande, und man meynet, daß der König Dan daselbst begraben liege.

Sonst ist zu merken, daß auf der Stelle (38.), wo die Bäche Kornerup- und Leire- Na sich vereinigen und ein Stück von einem Quadrat formiren, eine Menge Steine aufgerichtet sind, welche (nach anderer Meynung) sollen den Platz abgegeben haben, wo das Schloß gebauet worden, oder zum wenigsten (nach Wormius in Marm. Dan. L. I. p. 23.) der Huldigungs-Platz gewesen seyn; wie denn der dabey liegende grosse Hügel (24.) noch der Huldigungs-Hügel genannt wird, und man hält dafür, daß der auserwählte König da hinauf stieg, um sich dem versammelten Volk zu zeigen, wie auch daß die vielen Steine dazu gedienet, daß die vornehmsten des Volks in der Versammlung darauf stehen, und ihre Vota oder Genehmigungen von da zurufen konnten.

Zwi